

Schulinternes Fachcurriculum Geographie

Gymnasium Wentorf
Sekundarstufe II



Inhaltsverzeichnis

Profilfach Geographie

Einführungsphase E1.....	4
Einführungsphase E2.....	5
Qualifikationsphase Q1.1.....	6
Qualifikationsphase Q1.2.....	7
Qualifikationsphase Q2.1.....	8
Qualifikationsphase Q2.2.....	9

Profile mit dem Profilfach Musik, Kunst oder Sport

Einführungsphase E1.....	11
Einführungsphase E2.....	12
Qualifikationsphase Q1.1.....	13
Qualifikationsphase Q1.2.....	14
Qualifikationsphase Q2.1.....	15
Qualifikationsphase Q2.2.....	16

Profile mit dem Profilfach Geschichte, Wirtschaft und Politik, Biologie, Chemie oder Physik

Einführungsphase E1.....	18
Einführungsphase E2.....	19
Qualifikationsphase Q1.1.....	20

Profilfach Geographie



Einführungsphase E1 – Klassenstufe 11 (1. Halbjahr)

Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Der Globale Wandel im Überblick - die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> • F (S1) wesentliche globale Veränderungsprozesse im Zeitalter des Anthropozäns beschreiben und erläutern • F (S2) das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren in einem Geosystem unter Einfluss der Raumnutzung als Eingriff in geoökologische Kreisläufe analysieren • M (S2) Diskurse, die unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels ausdrücken, in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren • K (S2) Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Geographie - ein vernetztes Fach • Der Globale Wandel im Überblick • Hauptursachen des Globalen Wandels • Das Anthropozän - der Einfluss des Menschen auf die natürliche Umwelt • Leitbild "Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen" 	Physische Geographie, Humangeographie, Globaler Wandel, Anthropozän, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales, Nachhaltigkeitsdreieck
Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel - Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten, nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global)	<ul style="list-style-type: none"> • B (S1) Eingriffe in geoökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen mit Blick in die Zukunft und einer intergenerationellen Gerechtigkeit bewerten • B (S2) auf Basis der vier Raumkategorien Aspekte des globalen Wandels interpretieren • B (S3) Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln • H (S1) erproben Informationshandeln zu Diskursen von Aspekten des Globalen Wandels 	<ul style="list-style-type: none"> • Klima - Klimawandel und Globale Erwärmung, Reduzierung der globalen Erwärmung • Klimamodelle und ihre Aussagekraft • Wasser - Wassermangel und Überschwemmungen, Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung • Boden - Bodennutzungen und Flächenversiegelung, Erhalt der Ressource Boden • Diskursanalyse zu einem aktuellen Fallbeispiel, Verantwortung übernehmen - nachhaltiges Handeln konkret vor Ort 	Anthropogener Treibhauseffekt, Treibhausgase, Albedoeffekt, Kohlenstoffdioxidsenke, Bodendegradation, Emissionshandel, Mobilität, Wasseraufbereitung, food crops, Partizipation

Einführungsphase E2 – Klassenstufe 11 (2. Halbjahr)

Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse - nachhaltige Nutzung der Ressource Raum in Norddeutschland

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Regionale/lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Metropolen und im Stadt-/Land-Kontinuum, Raumplanungsprojekte	<ul style="list-style-type: none"> • F (S5) Grundsätze, Ziele und Instrumente von Raumordnung und strategischer Stadt-/Siedlungs-/Landschafts-/Naturschutzplanung in Deutschland und Schleswig-Holstein vergleichend beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Raumnutzungskonflikte vor Ort • Regionales/lokales Beispiel für ein Raumplanungsprojekt • Standortentwicklung im Einzelhandel - City, grüne Wiese und Onlinehandel • Aktuelle Prozesse in der Stadt und auf dem Land • Durchführung einer problemorientierten Raumanalyse 	Raumnutzungskonflikte, Daseinsgrundfunktionen, Standortfaktoren, Mall, Outlet Center, Gentrifizierung, Raumkonzepte: Container, System von Lagebeziehungen, Wahrnehmung, Konstruktion
Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung - Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • F (S7) ausgewählte Landschafts-/Naturschutzplanungen analysieren • F (S8) lokale/regionale Raumnutzungskonflikte in Norddeutschland analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern • M (S4) problem- oder leitfragenorientiert eine Raumanalyse zu Raumplanungsprojekten in Norddeutschland durchführen • M (S5) auf Basis einer Raumanalyse Szenarien zur Raumentwicklung entwickeln • K (S4) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren • B (S5) eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten wertorientiert entwickeln und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze und Ziele der Raumordnung in Deutschland und Schleswig-Holstein • Entwicklungsachsen als Wege des Wachstums • Vorranggebiete und Naturschutz in Schleswig-Holstein • <i>Flächennutzungsplan und Bebauungsplan - Planung eines Hausbaus (nur Profilkurs)</i> 	Leitbilder der Raumordnung, Landesentwicklungsplan, Zentralität, Bedeutungsüberschuss, Achsenkonzept, Vorranggebiet,
Zukunftswerkstatt - Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum	<ul style="list-style-type: none"> • H (S2) erproben Partizipationshandeln zu lokalen/regionalen raumordnungspolitischen Entscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung der aktuellen Situation eines Raumbeispiels • Sammlung von Visionen und Ideen, Überprüfung deren Umsetzbarkeit und Bewertung im Sinne der Nachhaltigkeit • Möglichkeiten konkreten Handelns (bspw. durch Aufstellung einer Problemlöseketten) 	

Qualifikationsphase Q1.1 – Klassenstufe 12 (1. Halbjahr)

Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten	<ul style="list-style-type: none"> F (S13) Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert (Kondratieff-Zyklen, Clusterbildung) darlegen 	<ul style="list-style-type: none"> Regionale Wirtschaftsräume im Wandel (Strukturwandel) Wirtschaftsräume im Transformationsprozess Die EU - ein Wirtschaftsraum mit räumlichen Disparitäten 	SWOT-Analyse, TTT-Index, Kreative Klasse, Aufwertungsstrategien, Standortfaktoren, FuE / R&D, Wirtschaftssektoren, Monostruktur, Diversifizierung, Cluster, Synergieeffekte, Strukturwandel, Transformation, NUTS-Ebenen, Blaue Banane
Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung	<ul style="list-style-type: none"> O (S3) kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten (WebGIS) darstellen M (S9) eine problem- und leitfragenorientierte SWOT-Analysen durchführen B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten B (S8) Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten B (S9) eigene Positionen zur innereuropäischen Migration wertorientiert entwickeln und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Ziele der EU-2020-Strategie EU-Förderung an einem aktuellen regionalen Beispiel 	Regional- und Strukturfonds, Förderkriterien
Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)	<ul style="list-style-type: none"> H (S4) erproben bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens 	<ul style="list-style-type: none"> Migration in Europa 	Push-/Pull-Faktoren, [freiwillige vs. gezwungene Migration], temporäre und zirkulare Migration

Qualifikationsphase Q1.2 – Klassenstufe 12 (2. Halbjahr)

Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Weltweite Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> F (S19) den Entwicklungsstand eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern F (S23) Metropolisierungs- und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Disparitäten und Migration erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> Migration nach Europa Weltweite Migration (bspw. Bildungsmigration, Umweltmigration, Land-Stadt-Wanderungen) Fragmentierung in der Einen Welt 	Flüchtling, brain drain, brain gain
Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren - eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung	<ul style="list-style-type: none"> O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten M (S12) Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. HDI, Environmental Planet Index (EPI), Happy Planet Index) recherchieren und in thematischen Karten (ggf. auf Basis eines WebGIS) darstellen K (S7) die die Differenziertheit der Einen Welt darstellenden Raumordnungsmuster (z.B. Erste Welt, Dritte Welt, Kulturerdteile, Fragmentierung nach Scholz) und Begrifflichkeiten (Entwicklungsländer, Schwellenländer, [Post-]Industrieländer, Länder des Südens, Länder des Nordens, Raumfragmente nach Scholz) diskutieren B (S11) Entwicklungswege und Entwicklungsstrategien kriterienorientiert bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> Weltweite Disparitäten - Indikatoren und Klassifizierungen Bevölkerungswachstum - eine globale Herausforderung Ernährungssicherheit - eine globale Herausforderung Metropolisierung und Marginalisierung - eine globale Herausforderung Globale Entwicklungsziele 	Human Development Index, BIP/Kopf, sogenannte Entwicklungs-, Schwellen-, (Post-) Industrieländer, Modell des Demographischen Übergangs, Tragfähigkeit, cash crops, Subsistenzwirtschaft, Megacity, Marginalisierung
Wege der Entwicklung - Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> B (S13) eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen H (S5) erproben Informationshandeln, ggf. auch in Verbindung mit politischem bzw. bürgerschaftlichem Handeln, in einem Projekt der Entwicklungszusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Strategien der Entwicklung Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit Agenda 2030 und die SDG's Ausbau des Tourismus als Entwicklungsstrategie 	Alphabetisierung, Infrastrukturausbau, terms of trade, Mikrokredite, Diversifizierung, good governance, Entwicklung einer Tourismusdestination (nach Vorläufer), Sustainable Development Goals (SDG)

Qualifikationsphase Q2.1 – Klassenstufe 13 (1. Halbjahr – bis Ende Dezember des jeweiligen Schuljahres)

Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
<p>Globale Orte - Global Cities als räumliche Zentren der Globalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • F (S29) den Prozess der Globalisierung indikatorengestützt und räumlich differenziert analysieren • F (S32) Globalisierung im primären, sekundären und tertiären Sektor in ihren ökonomischen, sozialen und geoökologischen Raumwirksamkeiten für globalisierte Regionen/globalisierte Orte charakterisieren • O (S6) thematische Karten zur Globalisierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sichtweisen zur Globalisierung auswerten • M (S15) eine virtuelle Exkursion in eine Global City/globalisierten Ort leitfragenorientiert durchführen • K (S9) Chancen und Risiken von Globalisierung räumlich differenzierend und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren • B (S15) Globalisierung inhärente Entwicklungschancen und –risiken räumlich differenziert und werteorientiert beurteilen • B (S17) Alltagshandeln und ihre Raumwirksamkeit im Zeitalter der Globalisierung bewerten • H (S6) erproben informations- und bürgerschaftliches Handeln im Kontext der Raumwirksamkeit eines Global Players 	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung und Regionalisierung • Globale Fragmentierung - Gewinner und Verlierer • Global Cities anhand konkreter Beispiele mit Aktualitätsbezug 	<p>Globalisierung, Regionalisierung, Triade, Fragmentierung, Global City, Infrastruktur</p>
<p>Globalisierte Orte - Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Direktinvestitionen - Entwicklungschancen und -risiken • Ausgewählte Räume in der Globalisierung (bspw. China, Japan, Afrika) 	<p>Peripherie, ADI, BRICS, Outsourcing, Global Player</p>
<p>Transportwesen, Kommunikation und Logistik - Knotenpunkte und Schlagadern der Globalisierung</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Globalisierung (Verkehr, Kommunikation, Logistik) • Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	<p>Containerisierung, TEU, Logistikzentrum, just-in-time / -sequence, globale Warenkette</p>

Qualifikationsphase Q2.2 – Klassenstufe 13 (2. Halbjahr – ab Anfang Januar des jeweiligen Schuljahres)

Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften (Corporate Social Responsibility, Social Entrepreneurship)	<ul style="list-style-type: none"> • F (S38) die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für individuelles gesellschaftliches Handeln begründen • M (S16) Optionen individuellen/kollektiven nachhaltigen Handelns planen • K (S13) Optionen nachhaltigen Lebens und Handelns im Kontext von Raumkonstruktion erörtern • B (S18) Lebensstile im Kontext der Nachhaltigkeitsnorm bewerten • B (S19) in wertorientierter, kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihren Lebensstil bzw. den Lebensstil anderer in ihren raumwirksamen Auswirkungen reflektieren • H (S7) erproben Informationshandeln und bürgerschaftliches Handeln im Kontext nachhaltiger Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility) • H (S8) erproben individuelle/kollektive Handlungsmöglichkeiten alltäglicher Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing Systeme, Social Entrepreneurship) • H (S9) erproben bürgerschaftliches Engagement in Feldern nachhaltiger Politik (z.B. Stadtplanung, Entwicklungspolitik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Stadtentwicklung weltweit • Corporate Social Responsibility - Global Player und Nachhaltigkeit 	Nachhaltige Stadtentwicklung, Corporate Social Responsibility
Formen nachhaltigen Konsums (Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme)		<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Produkte als Chance • Fairer Handel? • Sharing-Systeme 	Sharing economy (bspw. Carsharing), Gütesiegel
Unsere Zukunft: Reflexion von Werteorientierungen		<ul style="list-style-type: none"> • Lebensstile der Zukunft • Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten 	Anpassungsstrategien, ökologischer Fußabdruck

Geographie im Profil mit Profulfach

Musik

Kunst

Sport

Einführungsphase E1 – Klassenstufe 11 (1. Halbjahr)

Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Der Globale Wandel im Überblick - die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> • F (S1) wesentliche globale Veränderungsprozesse im Zeitalter des Anthropozäns beschreiben und erläutern • F (S2) das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren in einem Geosystem unter Einfluss der Raumnutzung als Eingriff in geoökologische Kreisläufe analysieren • M (S2) Diskurse, die unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels ausdrücken, in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren • K (S2) Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Geographie - ein vernetztes Fach • Der Globale Wandel im Überblick • Hauptursachen des Globalen Wandels • Das Anthropozän - der Einfluss des Menschen auf die natürliche Umwelt • Leitbild "Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen" 	Physische Geographie, Humangeographie, Globaler Wandel, Anthropozän, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales, Nachhaltigkeitsdreieck
Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel - Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten, nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global)	<ul style="list-style-type: none"> • B (S1) Eingriffe in geoökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen mit Blick in die Zukunft und einer intergenerationellen Gerechtigkeit bewerten • B (S2) auf Basis der vier Raumkategorien Aspekte des globalen Wandels interpretieren • B (S3) Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln • H (S1) erproben Informationshandeln zu Diskursen von Aspekten des Globalen Wandels 	<ul style="list-style-type: none"> • Klima - Klimawandel und Globale Erwärmung, Reduzierung der globalen Erwärmung • Klimamodelle und ihre Aussagekraft • Wasser - Wassermangel und Überschwemmungen, Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung • Boden - Bodennutzungen und Flächenversiegelung, Erhalt der Ressource Boden • Diskursanalyse zu einem aktuellen Fallbeispiel, Verantwortung übernehmen - nachhaltiges Handeln konkret vor Ort 	Anthropogener Treibhauseffekt, Treibhausgase, Albedoeffekt, Kohlenstoffdioxidssenke, Bodendegradation, Emissionshandel, Mobilität, Wasseraufbereitung, food crops, Partizipation

Einführungsphase E2 – Klassenstufe 11 (2. Halbjahr)

Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Wirtschaftsräume im Wandel: Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten	<ul style="list-style-type: none"> F (S13) Tertiärisierung und Quartärisierung in Wirtschaftsräumen Europas modellorientiert (Kondratieff-Zyklen, Clusterbildung) darlegen 	<ul style="list-style-type: none"> Regionale Wirtschaftsräume im Wandel (Strukturwandel) Wirtschaftsräume im Transformationsprozess Die EU - ein Wirtschaftsraum mit räumlichen Disparitäten 	SWOT-Analyse, TTT-Index, Kreative Klasse, Aufwertungsstrategien, Standortfaktoren, FuE / R&D, Wirtschaftssektoren, Monostruktur, Diversifizierung, Cluster, Synergieeffekte, Strukturwandel, Transformation, NUTS-Ebenen, Blaue Banane
Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung	<ul style="list-style-type: none"> O (S3) kennen grundlegende Raummuster und Raummodelle wirtschaftsräumlicher Differenzierung in Europa M (S8) aktuelle wirtschaftsräumliche Statistiken zu Europa recherchieren, zielgerichtet auswerten und in thematischen Karten (WebGIS) darstellen M (S9) eine problem- und leitfragenorientierte SWOT-Analysen durchführen B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten B (S8) Maßnahmen der EU-Regional- und Strukturförderung bewerten B (S9) eigene Positionen zur innereuropäischen Migration werteorientiert entwickeln und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Ziele der EU-2020-Strategie EU-Förderung an einem aktuellen regionalen Beispiel 	Regional- und Strukturfonds, Förderkriterien
Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen (lokal bis kontinental)	<ul style="list-style-type: none"> H (S4) erproben bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens 	<ul style="list-style-type: none"> Migration in Europa 	Push-/Pull-Faktoren, [freiwillige vs. gezwungene Migration], temporäre und zirkulare Migration

Qualifikationsphase Q1.1 – Klassenstufe 12 (1. Halbjahr)

Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Weltweite Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> F (S19) den Entwicklungsstand eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern F (S23) Metropolisierungs- und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Disparitäten und Migration erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> Migration nach Europa Weltweite Migration (bspw. Bildungsmigration, Umweltmigration, Land-Stadt-Wanderungen) Fragmentierung in der Einen Welt 	Flüchtling, brain drain, brain gain
Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren - eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung	<ul style="list-style-type: none"> O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten M (S12) Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. HDI, Environmental Planet Index (EPI), Happy Planet Index) recherchieren und in thematischen Karten (ggf. auf Basis eines WebGIS) darstellen K (S7) die die Differenziertheit der Einen Welt darstellenden Raumordnungsmuster (z.B. Erste Welt, Dritte Welt, Kulturerdteile, Fragmentierung nach Scholz) und Begrifflichkeiten (Entwicklungsländer, Schwellenländer, [Post-]Industrieländer, Länder des Südens, Länder des Nordens, Raumfragmente nach Scholz) diskutieren B (S11) Entwicklungswege und Entwicklungsstrategien kriterienorientiert bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> Weltweite Disparitäten - Indikatoren und Klassifizierungen Bevölkerungswachstum - eine globale Herausforderung Ernährungssicherheit - eine globale Herausforderung Metropolisierung und Marginalisierung - eine globale Herausforderung Globale Entwicklungsziele 	Human Development Index, BIP/Kopf, sogenannte Entwicklungs-, Schwellen-, (Post-) Industrieländer, Modell des Demographischen Übergangs, Tragfähigkeit, cash crops, Subsistenzwirtschaft, Megacity, Marginalisierung
Wege der Entwicklung - Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> B (S13) eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen H (S5) erproben Informationshandeln, ggf. auch in Verbindung mit politischem bzw. bürgerschaftlichem Handeln, in einem Projekt der Entwicklungszusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Strategien der Entwicklung Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit Agenda 2030 und die SDG's Ausbau des Tourismus als Entwicklungsstrategie 	Alphabetisierung, Infrastrukturausbau, terms of trade, Mikrokredite, Diversifizierung, good governance, Entwicklung einer Tourismusdestination (nach Vorläufer), Sustainable Development Goals (SDG)

Qualifikationsphase Q1.2 – Klassenstufe 12 (2. Halbjahr)

Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Globale Orte - Global Cities als räumliche Zentren der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • F (S29) den Prozess der Globalisierung indikatorengestützt und räumlich differenziert analysieren • F (S32) Globalisierung im primären, sekundären und tertiären Sektor in ihren ökonomischen, sozialen und geoökologischen Raumwirksamkeiten für globalisierte Regionen/globalisierte Orte charakterisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung und Regionalisierung • Globale Fragmentierung - Gewinner und Verlierer • Global Cities anhand konkreter Beispiele mit Aktualitätsbezug 	Globalisierung, Regionalisierung, Triade, Fragmentierung, Global City, Infrastruktur
Globalisierte Orte - Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • O (S6) thematische Karten zur Globalisierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sichtweisen zur Globalisierung auswerten • M (S15) eine virtuelle Exkursion in eine Global City/globalisierten Ort leitfragenorientiert durchführen • K (S9) Chancen und Risiken von Globalisierung räumlich differenzierend und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren • B (S15) Globalisierung inhärente Entwicklungschancen und –risiken räumlich differenziert und werteorientiert beurteilen • B (S17) Alltagshandeln und ihre Raumwirksamkeit im Zeitalter der Globalisierung bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Direktinvestitionen - Entwicklungschancen und -risiken • Ausgewählte Räume in der Globalisierung (bspw. China, Japan, Afrika) 	Peripherie, ADI, BRICS, Outsourcing, Global Player
Transportwesen, Kommunikation und Logistik - Knotenpunkte und Schlagadern der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • H (S6) erproben informations- und bürgerschaftliches Handeln im Kontext der Raumwirksamkeit eines Global Players 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Globalisierung (Verkehr, Kommunikation, Logistik) • Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Containerisierung, TEU, Logistikzentrum, just-in-time / -sequence, globale Warenkette

Qualifikationsphase Q2.1 – Klassenstufe 13 (1. Halbjahr – bis Ende Dezember des jeweiligen Schuljahres)

Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse - nachhaltige Nutzung der Ressource Raum in Stadt und Land

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Regionale und globale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte in Metropolen und im Stadt-/Land-Kontinuum, Raumplanungsprojekte	<ul style="list-style-type: none"> • F (S5) Grundsätze, Ziele und Instrumente von Raumordnung und strategischer Stadt-/Siedlungs-/Landschafts-/Naturschutzplanung in Deutschland und Schleswig-Holstein vergleichend beschreiben • F (S7) ausgewählte Landschafts-/Naturschutzplanungen analysieren • F (S8) lokale/regionale Raumnutzungskonflikte in Norddeutschland analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern • F (S38) die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für individuelles gesellschaftliches Handeln begründen • M (S4) problem- oder leitfragenorientiert eine Raumanalyse zu Raumplanungsprojekten in Norddeutschland durchführen • M (S5) auf Basis einer Raumanalyse Szenarien zur Raumentwicklung entwickeln • K (S4) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren • K (S13) Optionen nachhaltigen Lebens und Handelns im Kontext von Raumkonstruktion erörtern • B (S5) eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten werteorientiert entwickeln und begründen • H (S2) erproben Partizipationshandeln zu lokalen/regionalen raumordnungspolitischen Entscheidungen • H (S9) erproben bürgerschaftliches Engagement in Feldern nachhaltiger Politik (z.B. Stadtplanung, Entwicklungspolitik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Raumnutzungskonflikte vor Ort • Regionales/lokales Beispiel für ein Raumplanungsprojekt • Standortentwicklung im Einzelhandel - City, grüne Wiese und Onlinehandel • Aktuelle Prozesse in der Stadt und auf dem Land • Durchführung einer problemorientierten Raumanalyse 	Raumnutzungskonflikte, Daseinsgrundfunktionen, Standortfaktoren, Mall, Outlet Center, Gentrifizierung, Raumkonzepte: Container, System von Lagebeziehungen, Wahrnehmung, Konstruktion
Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung - Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung		<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze und Ziele der Raumordnung in Deutschland und Schleswig-Holstein • Entwicklungsachsen als Wege des Wachstums • Vorranggebiete und Naturschutz in Schleswig-Holstein • Flächennutzungsplan und Bebauungsplan 	Leitbilder der Raumordnung, Landesentwicklungsplan, Zentralität, Bedeutungsüberschuss, Achsenkonzept, Vorranggebiet,
Zukunftswerkstatt - Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum		<ul style="list-style-type: none"> • Visualisierung der aktuellen Situation eines Raumbeispiels • Sammlung von Visionen und Ideen, Überprüfung deren Umsetzbarkeit und Bewertung im Sinne der Nachhaltigkeit • Möglichkeiten konkreten Handelns (bspw. durch Aufstellung einer Problemlöseketten) 	
Nachhaltiges Wohnen		<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Stadtentwicklung an regionalen und globalen Beispielen 	Nachhaltige Stadtentwicklung, Umsetzung der SDG's im Rahmen der Stadtentwicklung, nachhaltige Wohnformen

Qualifikationsphase Q2.2 – Klassenstufe 13 (2. Halbjahr – ab Anfang Januar des jeweiligen Schuljahres)

Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Nachhaltiges Wirtschaften (Corporate Social Responsibility, Social Entrepreneurship)	<ul style="list-style-type: none"> • F (S38) die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für individuelles gesellschaftliches Handeln begründen • M (S16) Optionen individuellen/kollektiven nachhaltigen Handelns planen • K (S13) Optionen nachhaltigen Lebens und Handelns im Kontext von Raumkonstruktion erörtern • B (S18) Lebensstile im Kontext der Nachhaltigkeitsnorm bewerten • B (S19) in wertorientierter, kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihren Lebensstil bzw. den Lebensstil anderer in ihren raumwirksamen Auswirkungen reflektieren • H (S7) erproben Informationshandeln und bürgerschaftliches Handeln im Kontext nachhaltiger Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility) • H (S8) erproben individuelle/kollektive Handlungsmöglichkeiten alltäglicher Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing Systeme, Social Entrepreneurship) 	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Social Responsibility - Global Player und Nachhaltigkeit 	Corporate Social Responsibility, Social Entrepreneurship
Formen nachhaltigen Konsums (Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme)		<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Produkte als Chance • Fairer Handel? • Sharing-Systeme 	Sharing economy (bspw. Carsharing), Gütesiegel (Fairtrade, Ökotex, GOTS, u. a.), Cradle-to-Cradle
Unsere Zukunft: Reflexion von Werteorientierungen		<ul style="list-style-type: none"> • Lebensstile der Zukunft • Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten 	Anpassungsstrategien, ökologischer Fußabdruck

Geographie im Profil mit Profulfach

Geschichte

Wirtschaft und Politik

Biologie

Chemie

Physik

Englisch

Einführungsphase E1 – Klassenstufe 11 (1. Halbjahr)

Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
<p>Der Globale Wandel im Überblick - die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts</p> <p>Formen nachhaltigen Konsums und Handelns (Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • F (S1) wesentliche globale Veränderungsprozesse im Zeitalter des Anthropozäns beschreiben und erläutern • F (S2) das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren in einem Geosystem unter Einfluss der Raumnutzung als Eingriff in geoökologische Kreisläufe analysieren • M (S2) Diskurse, die unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels ausdrücken, in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren • M (S16) Optionen individuellen/kollektiven nachhaltigen Handelns planen • K (S2) Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Geographie - ein vernetztes Fach • Der Globale Wandel im Überblick • Hauptursachen des Globalen Wandels • Das Anthropozän - der Einfluss des Menschen auf die natürliche Umwelt • Leitbild "Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen" • Regionale Produkte als Chance • Fairer Handel? • Sharing-Systeme 	<p>Physische Geographie, Humangeographie, Globaler Wandel, Anthropozän, Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales, Nachhaltigkeitsdreieck, Sharing economy (bspw. Carsharing), Gütesiegel, ökologischer Fußabdruck (Bezug zur Klassenstufe 10)</p>
<p>Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel - Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten, nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • B (S1) Eingriffe in geoökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen mit Blick in die Zukunft und einer intergenerationellen Gerechtigkeit bewerten • B (S2) auf Basis der vier Raumkategorien Aspekte des globalen Wandels interpretieren • B (S3) Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln • H (S1) erproben Informationshandeln zu Diskursen von Aspekten des Globalen Wandels 	<ul style="list-style-type: none"> • Klima - Klimawandel und Globale Erwärmung, Reduzierung der globalen Erwärmung • Klimamodelle und ihre Aussagekraft • Wasser - Wassermangel und Überschwemmungen, Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung • Boden - Bodennutzungen und Flächenversiegelung, Erhalt der Ressource Boden • Diskursanalyse zu einem aktuellen Fallbeispiel, Verantwortung übernehmen - nachhaltiges Handeln konkret vor Ort 	<p>Anthropogener Treibhauseffekt, Treibhausgase, Albedoeffekt, Kohlenstoffdioxidsequestration, Bodendegradation, Emissionshandel, Mobilität, Wasseraufbereitung, food crops, Partizipation</p>

Einführungsphase E2 – Klassenstufe 11 (2. Halbjahr)

Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Weltweite Migration - Ursachen und räumliche Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> F (S19) den Entwicklungsstand eines Landes auf Basis demographischer, sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien erläutern F (S23) Metropolisierungs- und Marginalisierungs- und Fragmentierungsprozesse in Megastädten der Welt vor dem Hintergrund regionaler Disparitäten und Migration erläutern O (S5) Kartendarstellungen unterschiedlichen Abstraktionsgrades zur Metropolisierung, Marginalisierung und Fragmentierung zu Megastädten in Ländern des Südens auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> Anknüpfung an E1 (Klimaflüchtlinge) Migration in Europa Weltweite Migration (bspw. Bildungsmigration, Umweltmigration, Land-Stadt-Wanderungen), Migration nach Europa 	Push-/Pull-Faktoren, [freiwillige vs. gezwungene Migration], temporäre und zirkulare Migration, Flüchtling, brain drain, brain gain
Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren - eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung	<ul style="list-style-type: none"> M (S5) auf Basis einer Raumanalyse Szenarien zur Raumentwicklung entwickeln M (S12) Indikatoren zum Entwicklungsstand von Ländern (z.B. HDI, SDGI, Environmental Planet Index (EPI), Happy Planet Index) recherchieren und in thematischen Karten (ggf. auf Basis eines WebGIS) darstellen K (S4) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren K (S7) die die Differenziertheit der Einen Welt darstellenden Raumordnungsmuster und Begrifflichkeiten (Entwicklungsländer, Schwellenländer, [Post-]Industrieländer, Länder des Südens u. s. w.) diskutieren K (S13) Optionen nachhaltigen Lebens und Handelns im Kontext von Raumkonstruktion erörtern B (S5) eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten wertorientiert entwickeln und begründen B (S7) wirtschaftsräumliche Entwicklungen in ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Kontexten bewerten B (S9) eigene Positionen zur innereuropäischen Migration wertorientiert entwickeln und begründen B (S13) eigene Positionen zur Entwicklungszusammenarbeit entwickeln und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> Weltweite Disparitäten – Indikatoren und Klassifizierungen Die EU - ein Wirtschaftsraum mit räumlichen Disparitäten Fragmentierung in der Einen Welt Bevölkerungswachstum - eine globale Herausforderung Ernährungssicherheit - eine globale Herausforderung Metropolisierung und Marginalisierung - eine globale Herausforderung (Raumnutzungskonflikte vor Ort, aktuelle Prozesse in der Stadt und auf dem Land) Durchführung einer problemorientierten Raumanalyse Globale Entwicklungsziele (Agenda 2030) 	Human Development Index, BIP/Kopf, sogenannte Entwicklungs-, Schwellen-, (Post-) Industrieländer, Wirtschaftssektoren, Monostruktur, Diversifizierung, Modell des Demographischen Übergangs, Tragfähigkeit, cash crops, Subsistenzwirtschaft, Megacity, Marginalisierung, SDG, SDGI Raumnutzungskonflikte, Daseinsgrundfunktionen, Gentrifizierung, (Raumkonzepte: Container, System von Lagebeziehungen, Wahrnehmung, Konstruktion)
Wege der Entwicklung - Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> B (S19) in wertorientierter, kritischer Auseinandersetzung mit Einstellungen und Rahmenbedingungen ihren Lebensstil bzw. den Lebensstil anderer in ihren raumwirksamen Auswirkungen reflektieren H (S4) erproben bürgerschaftliches Handeln zu umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftsweisen eines europäischen Unternehmens H (S5) erproben Informationshandeln, ggf. auch in Verbindung mit politischem bzw. bürgerschaftlichem Handeln, in einem Projekt der Entwicklungszusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit (Theorien und Strategien der Entwicklung) Ausbau des Tourismus als Entwicklungsstrategie 	Infrastrukturausbau, terms of trade, Mikrokredite, Diversifizierung, good governance, Entwicklung einer Tourismusdestination (nach Vorläufer), Sustainable Development Goals (SDG)

Qualifikationsphase Q1.1– Klassenstufe 12 (1. Halbjahr)

Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen

Verbindliche Themen	Verbindliche Kompetenzen	Verbindliche Inhalte	Verbindliche Begriffe/Digitalisierung
	Die Schülerinnen und Schüler können...		
Globale Orte - Global Cities als räumliche Zentren der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> F (S38) die normative Vorgabe der Nachhaltigkeit im Sinne eines Orientierungswissens für individuelles gesellschaftliches Handeln begründen F (S29) den Prozess der Globalisierung indikatorengestützt und räumlich differenziert analysieren F (S32) Globalisierung im primären, sekundären und tertiären Sektor in ihren ökonomischen, sozialen und geoökologischen Raumwirksamkeiten für globalisierte Regionen/globalisierte Orte charakterisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Globalisierung und Regionalisierung Globale Fragmentierung - Gewinner und Verlierer Global Cities anhand konkreter Beispiele mit Aktualitätsbezug 	Globalisierung, Regionalisierung, Triade, Fragmentierung, Global City, Infrastruktur
Globalisierte Orte - Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> O (S6) thematische Karten zur Globalisierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Sichtweisen zur Globalisierung auswerten M (S15) eine virtuelle Exkursion in eine Global City/globalisierten Ort leitfragenorientiert durchführen K (S9) Chancen und Risiken von Globalisierung räumlich differenzierend und aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren B (S15) Globalisierung inhärente Entwicklungschancen und –risiken räumlich differenziert und werteorientiert beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> Direktinvestitionen - Entwicklungschancen und -risiken Ausgewählte Räume in der Globalisierung (bspw. China, Japan, Afrika) 	Peripherie, ADI, BRICS, Outsourcing, Global Player
Transportwesen, Kommunikation und Logistik - Knotenpunkte und Schlagadern der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> B (S17) Alltagshandeln und ihre Raumwirksamkeit im Zeitalter der Globalisierung bewerten H (S2) erproben Partizipationshandeln zu lokalen/regionalen raumordnungspolitischen Entscheidungen H (S6) erproben informations- und bürgerschaftliches Handeln im Kontext der Raumwirksamkeit eines Global Players H (S7) erproben Informationshandeln und bürgerschaftliches Handeln im Kontext nachhaltiger Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility) 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Globalisierung (Verkehr, Kommunikation, Logistik) Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen 	Containerisierung, TEU, Logistikzentrum, just-in-time / -sequence, globale Warenkette
Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften (Corporate Social Responsibility, Social Entrepreneurship)	<ul style="list-style-type: none"> H (S8) erproben individuelle/kollektive Handlungsmöglichkeiten alltäglicher Raumgestaltung (z.B. Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing Systeme, Social Entrepreneurship) H (S9) erproben bürgerschaftliches Engagement in Feldern nachhaltiger Politik (z.B. Stadtplanung, Entwicklungspolitik) 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Stadtentwicklung weltweit Corporate Social Responsibility - Global Player und Nachhaltigkeit 	Nachhaltige Stadtentwicklung, Corporate Social Responsibility, Greenwashing, Sharing Economy